



Jakobus-Studien 14

im Auftrag der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft
herausgegeben von
Klaus Herbers und Robert Plötz

J - 7. - 506

Jakobus und Karl der Große

Von Einhards Karlsvita zum
Pseudo-Turpin

herausgegeben von
Klaus Herbers

gnv Gunter Narr Verlag Tübingen

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

© 2003 · A. Francke Verlag Tübingen
Dischingerweg 5 · D-72070 Tübingen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem und säurefreiem Werkdruckpapier.

Internet: <http://www.narr.de>
E-Mail: info@narr.de

Satz: Informationsdesign D. Fratzke, Kirchentellinsfurt
Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen
Printed in Germany

ISSN 0934-8611
ISBN 3-8233-6018-3

Inhalt

KLAUS HERBERS Zur Einführung: Jakobus und Karl der Große – von Einhards Karlsvita zum Pseudo-Turpin	VII
MATTHIAS TISCHLER Tatmensch oder Heidenapostel: Die Bilder Karls des Großen bei Einhart und im Pseudo-Turpin	1
ROBERT PLÖTZ <i>De hoc quod apostolus Karolo apparuit</i> Die Traumvision Karls des Großen: Eine typisch mittelalterliche Version?	39
ULRICH MÖLK Der hl. Roland: Französisches Rolandslied und lateinischer Pseudo-Turpin im Vergleich	79
LUDWIG VONES Heiligsprechung und Tradition: Die Kanonisation Karls des Großen 1165, die Aachener Karlsvita und der Pseudo-Turpin	89
JOACHIM EHLERS Der Pseudo-Turpin in den Grandes Chroniques de France	107
NIKOLAS JASPERT Karolingische Legitimation und Karlsverehrung in Katalonien ...	121
VOLKER HONEMANN Der Pseudo-Turpin und die deutsche Literatur des Mittelalters ...	161
KLAUS HERBERS Karl der Große und Santiago: Zwei europäische Mythen	173

Bemerkungen zum Tagungsort

ERIK SODER VON GÜLDENSTUBBE

St. Jakobus und Fulda 195

Resúmenes 221

Register der Orts- und Personennamen 227

Zur Einführung
 Jakobus und Karl der Große – von Einhards Karlsvita
 zum Pseudo-Turpin

KLAUS HERBERS

Wohl kaum ein Text wie der Pseudo-Turpin hat die Vorstellungen von Jakobus und Karl dem Großen im Mittelalter beeinflusst. Diese Erzählung, die angeblich der Erzbischof Turpin von Reims aufgezeichnet hat, gehört mit zu den faszinierendsten aus dem hohen Mittelalter. Literarische Gestaltungen, Fiktionen, Anekdoten sind oft wirkmächtiger¹ als die vermeintlichen „Fakten“². Auf dem Umschlag des hier vorgelegten Sammelbandes findet sich eine in Variationen häufig dargestellte Vision, die Jakobus und den karolingischen Karl zusammen zeigt. Eine dieser Darstellungen findet sich als Relief am Aachener Karlschrein, und selbst dem nicht vorbelasteten Besucher wird schnell gewahr, welche Bedeutung der Apostel Jakobus offensichtlich für den Kult eines Heiligen Karl im hohen Mittelalter gewonnen hatte. Die im sogenannten Pseudo-Turpin erzählte Vision, in der Jakobus den Herrscher dazu aufforderte, sein vergessenes Grab in Galicien zu besuchen und damit den Strom der Pilger auszulösen und gleichzeitig gegen die muslimischen Feinde auf der Iberischen Halbinsel zu kämpfen, gehört wohl mit zu den eindrucklichsten Schlüsseltexten. In den weiteren Kapiteln des sogenannten Pseudo-Turpin berichtet der Verfasser über den Zug Karls des Großen, über sei-

¹ Vgl. die grundlegenden Erkenntnisse der Soziologen Max Weber und Emile Durkheim: Max WEBER, Die „Objektivität“ sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis, in: DERS., Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre (Tübingen 5. Aufl. 1982) S. 146–214, S. 175ff. und Emile DURKHEIM, Les formes élémentaires de la vie religieuse (Paris 1968) S. 603f. Vgl. jetzt auch: Fortschritt durch Fälschungen. Ursprung, Gestalt und Wirkungen der pseudoisidorischen Fälschungen. Beiträge zum gleichnamigen Symposium an der Universität Tübingen vom 27. und 28. Juli, hg. von Wilfried HARTMANN/Gerhard SCHMITZ (MGH Studien und Texte 31, Hannover 2002).

² Vgl. hierzu hinsichtlich der Geschichtsschreibung nun den Band: Von Fakten und Fiktionen. Mittelalterliche Geschichtsdarstellungen und ihre kritische Aufarbeitung, hg. von Johannes LAUDAGE (Europäische Geschichtsdarstellungen 1, Köln 2003).